

Sunday, October 15. 2006

Begriffe des Lebens: gearthen

Wenn man in einer Suchmaschine etwas sucht, dann sagt man mittlerweile ohne Umschweife, das man "goggelt". Ich möchte hier einen weiteren Begriff definieren: gearthen

Das Wort "gearthen" sei definiert als Verb (ich gearthe, du gearthst, er/sie/es gearthst, wir gearthen, ihr gearthst, sie gearthen). Der Vorgang an sich wird als "Gearthing" bezeichnet. Die sprache ist englisch und lehnt sich an das Wort Earth an. Es beschreibt die Tätigkeit des Suchens oder Stöberns in Google Earth , in Google Maps oder in ähnlich gearteten Diensten.

Verwende: Ich gearthe mal nach einem schönen Hotel in der Nähe von Fishermens Wharf. Ich habe ein seltsames Gebäude auf einer Navy Basis in den USA gegeartht.

Posted by Joerg Moellenkamp in Begriffe des Lebens at 15:09

Wednesday, November 30. 2005

Begriffe des Lebens: Einhandsurfer bzw. Einhandsurferin

Auch wenn man in der Werbung ein interessantes Bild des vielfältig kulturell interessierten, das Internet nutzenden Menschen zeichnet, der sich über vielerlei interessante Dinge informiert, so muss man den Wahrheiten in Auge gucken: Das Internet wird immer noch zumeist dafür benutzt um sich wenig bekleidete Mitmenschen in eindeutigen Posen und Situationen zu betrachten. Dieser Umstand hat zu der Entwicklung eines weit verbreiteten Typus des Internetnutzers geführt: Der Einhandsurfer und zunehmend auch die Einhandsurferin. Ein Mensch mit dieser Fähigkeit vermag es sich in hoher Geschwindigkeit durch das Internet zu bewegen, die andere Hand, nunja, die ist woanders und ist mit ganz und gar natuerlichen und technologiefremden Dingen beschäftigt.

Dies bringt einen interessanten Aspekt zu Tage: Ist es besser, eine eigene Tastatur mitzubringen, wenn man sich an den Rechner eines anderen Menschen sieht, denn oftmals dürfte das WC den groesseren Hort der Hygiene darstellen als die Tastatur.

Posted by Joerg Moellenkamp in Begriffe des Lebens at 08:00

Monday, September 19. 2005

Begriffe des Lebens - heute: das "poeh"

Eine Erkenntnis, die mich beim Frühstück mit einer sehr guten Freundin traf: Das "poeh" ist doch ein ganz seltsames Wort, es ist nicht mal ein Wort, es ist eine Unmutsäusserung. Mit ihm vermag eine Frau mehr in einer Sekunde zu sagen, als Shakespeare in einem ganzen Drama. Das ganze Unheil einer Welt kann in einem "Poeh" stecken. Es ist sozusagen die höchst konzentrierte Form der Meinungsäusserung. Männer verwenden auch manchmal diese Äusserung, aber es ist doch sehr viel weniger informationstragend als in der Verwendung durch Frauen.

Posted by Joerg Moellenkamp in Begriffe des Lebens at 07:56

Friday, August 5. 2005

Begriffe des Lebens - heute: Fremdschämen

Fremdschämen, das: sich für etwas schämen, was gar nichts oder nur sehr peripher mit einem selbst zu tun hat. Die Betrachtung einer sich blamierenden Person führt zu sofortiger Auslösung eines Gefühls sich schämen zu müssen. Fremdschämen beinhaltet keine rationale Abwertung einer Aktion, sondern findet rein unterbewusst statt und ist in Stärke und Ausprägung mit dem Eigenschämen vergleichbar. Gegenüber dem Eigenschämen fehlt beim Fremdschämen eine durch den Schämenden verursachte Grundlage.

Höufiges Auftreten:

- Betrachtung von nachmittäglichen Talkshows
- Beobachtung von offensichtlich sinnlosem Balzverhalten im Rahmen der Anbahnung sexueller Interaktion
- seltener bei der Beobachtung von Personen, deren geistige Fähigkeiten durch Konsum bewusstseinsverändernder Drogen vorübergehend oder dauerhaft eingeschränkt sind.

Posted by Joerg Moellenkamp in Begriffe des Lebens at 10:18